



Entlastung im Tagesgeschäft: Reinhard Domnowski, Daniela Mielchen, Thomas Herzig und Frank Thoma (v.l.n.r.) anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsverträge auf der BfI-Vorstandssitzung.

Der Bundesverband freier Kfz-Importeure (BfI) unterstützt seine Mitgliedsbetriebe ab sofort in den Bereichen Unfallschadensmanagement, Rechtsauskunft und Forderungsüberwachung. Dazu hat die Vereinigung im Rahmen seiner Vorstandssitzung in Hamburg Kooperationen mit zwei Anwaltskanzleien und einem Inkasso-Dienst geschlossen. Die Vereinbarungen traten zum 1. Mai in Kraft. In einer Testphase bis zur BfI-Jahreshauptversammlung im November könnten die Angebote geprüft und gegebenenfalls angepasst werden, hieß es.

Laut Mitteilung soll die Zusammenarbeit mit der Kanzlei Mielchen & Coll. den Autohäusern helfen, "das Schadensmanagement professionell wie aus einer eigenen Rechtsabteilung heraus im Interesse der Geschädigten zu betreiben". Die Hamburger

Rechtsexperten sollen sich vor allem um die schnelle Abwicklung des Schadens kümmern. Demnach übernimmt die Kanzlei die anfallende Korrespondenz mit den Versicherungen und die Terminüberwachung für die Reparaturbetriebe.

Zudem ist die Delmenhorster Kanzlei Dr. Seiter nun in einer Online-Rechtsberatung für die Mitglieder tätig. Die Kosten einer ersten Rechtsberatung im Rahmen der Online-Auskunft trägt dabei in der Regel einmal pro Jahr und Mitglied der Bundesverband.

In puncto Forderungsmanagement können die BfI-Händler ab sofort das Onlineportal der Domnowski GmbH Auskunfts- und Inkassodienstleistungen in Hamm zu Sonderkonditionen in Anspruch nehmen. Nach Zahlung einer Einmalgebühr fallen den Angaben zufolge nur noch die tatsächlich genutzten Kosten für die abgerufenen Auskünfte an, die monatlich abgerechnet werden. (rp)